

17

08:45 – 09:00
09:00 – 09:45
09:45 – 10:30
10:30 – 10:45
10:45 – 11:30
11:30 – 12:30

Begrüßung und Eröffnung

**Die Sehnsucht nach einer verlogenen Welt
Das Märchen vom blühenden Arbeitsmarkt – Die
Angst vor Freiheit, Markt und Eigenverantwortung**
Günter Ederer, Wirtschaftspublizist und Fernsehautor

**Reform der Bundesanstalt für Arbeit:
Zielvorstellung und erste Realisierung**
Dieter Wagon, Geschäftsbereichsleiter Beschäftigungs-
und Bildungsmarkt der Bundesanstalt für Arbeit,
Nürnberg

Kaffeepause

**Gegenwärtige und künftige Entwicklung
in der Weiterbildungsförderung und
Qualitätssicherung**
Ministerialdirigentin Bettina Schattat,
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Bonn

Mittagspause

13:30 – 14:15
14:15 – 15:00
15:00 – 15:30
15:30 – 16:00
16:00 – 16:30
16:30 – 17:30

**Zeitarbeit als Chance für die Integration
von gering Qualifizierten**
Wilhelm Oberste-Beulemann, vors. Geschäftsführer
START Zeitarbeit NRW GmbH, Duisburg

**Individuelle Kompetenz –
Navigator für die berufliche Entwicklung**
Prof. Dr. Wolfgang Wittwer, Universität Bielefeld,
Fakultät für Pädagogik, berufliche Bildung

Kaffeepause

**Mass Customization in der Weiterbildung –
Wie man individuell, für einen Massenmarkt
und dennoch wirtschaftlich weiterbilden
kann**
Robert J. Freund, unabhängiger Experte für
Mass Customization und Spezialist für neue
Lerntechnologien

**Erfahrungen im ersten Jahr nach Hartz –
Auswirkungen aus Sicht
eines Weiterbildunglers**
Björn-Michael Birr, Geschäftsführer der
BSN-Akademie, Lübeck

17. NOVEMBER
2003
MONTAG

18. NOVEMBER
2003
DIENSTAG

DAS PROGRAMM

Fragen an die Referenten, Abschlussdiskussion

Moderation: Professor Hermann Saterdag
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung,
Forschung und Kultur Rheinland-Pfalz, Mainz

FACHVORTRÄGE AM 18. NOVEMBER

Die Fachvorträge finden am Vormittag und Nachmittag statt.
Details entnehmen Sie bitte dem Anmeldefax.

**Berufliches Profiling – Kompetenzbilanzierung –
Selbstvermarktungsstrategien**
Chance für die unternehmerische Neupositionierung der Bildungsträger
Dipl.-Vw. Walter Bens, Dozent FH der Bundesanstalt für Arbeit,
Schwerpunkt Arbeitsvermittlung/-beratung
Dipl.-Päd. Margaretha Linder, freiberufl. Seminarleiterin, Dozentin für
Themen der Kompetenzforschung

Gewinnoptimierung mit den Tools des Vermittlungscoachings
**Wie man selbst bei »C« und »D«-Kunden eine Verbleibsquote
von 95% realisiert**
Thomas Heinle, Vorsitzender des Deutschen Vermittlungscoachverbandes

**JobRotation – das flexible Bindeglied zwischen Wirtschaft,
Bildung und Vermittlung**
**Über Methoden, Einsatzvarianten, Projektmanagement und
Finanzierung von JobRotation im Kontext der Weiterbildung**
André Gottschalk, Vorsitzender des Bundesverbandes JobRotation

Die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen
**Präsentation des Projektes »Internationales Integratives
Medienzentrum für Menschen mit Behinderungen in Dresden (IIMMB)«**
Andreas Spieker, Vorsitzender EuropaConcept e. V., Dresden

**Erfahrungen aus dem Modellversuch
»Bildungsträger in der Wissensgesellschaft«**
**Produktschulungen als neue Form des Wissens- und Innovations-
managements bei Bildungsdienstleistern**
Julia Busse, wissensch. Mitarbeiterin Forschungsinstitut Betriebliche
Bildung (f-bb) gGmbH, Nürnberg

Arbeiten und Lernen
– dargestellt an Beispielen aus Projekten der gsub GmbH, Berlin
Gabriele Felleremayer, Prokuristin der Gesellschaft für soziale
Unternehmensberatung mbH (gsub GmbH), Berlin

Programm 501/301
Arbeitsplätze für langzeitarbeitslose junge Erwachsene
**Der Qualifizierungspass:
Instrument zur Sicherung von Qualitätsstandards von
arbeitsmarktorientierter Weiterbildung und »lebenslangem Lernen«**
Martina Spitzl, BBJ Servis gGmbH für Jugendhilfe, Berlin
Joachim Dellbrück, BBJ Consult AG, Berlin

Mass Customization in der Weiterbildung
**Wie man individuell, für einen Massenmarkt und dennoch wirtschaft-
lich weiterbilden kann. (Vertiefung des Referates vom Vortag)**
Robert J. Freund, unabh. Experte für Mass Customization und Spezialist
für neue Lerntechnologien, Burgwald

**Rechtssicherheit und Qualitätsstandards
in der Arbeits- und Personalvermittlung**
Jörg Schwichtenberg, International Federation for Employment and
Recruitment (IFER), Berlin

Die Kooperative Ingenieurausbildung
Ein Weg zur Nachwuchssicherung im Unternehmen
Reiner Bückner, Geschäftsführer Kooperative Ingenieurausbildung
Hochschule Zittau-Görlitz

Ein Erfolgsmodell weitet sich aus
Berufsorientierung und Ausbildungsplatzvermittlung für Hauptschüler
Michael Goedeke, Projektleiter Arbeitsstiftung Hamburg

**Individualisierte Förderangebote
für benachteiligte Jugendliche**
**Kompetenzfeststellung, individuelle Förderplanung,
profilerte Qualifizierungsbausteine, neue Betreuungsformen**
Pia Schnadt, wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Heidelberger Institut Beruf und Arbeit GmbH (hiba), Berlin

**Aufbau regionaler Netzwerke
für Weiterbildung und Vermittlung**
Stephan Schwartzkopff, International Federation for Employment and
Recruitment (IFER), Berlin

18